Eine kleine Herausforderung · 8 Töne

So spielst du Sevivon (Der Kreisel, Chanukka) auf der Okarina



Aus dem Liederpaket Hebräische Kinder- und Volkslieder.

Sevivon (Der Kreisel, Chanukka): Okarina-Noten mit Farben & Notennamen, Notenblatt, Grifftabellen und interaktives Üben mit Ton.

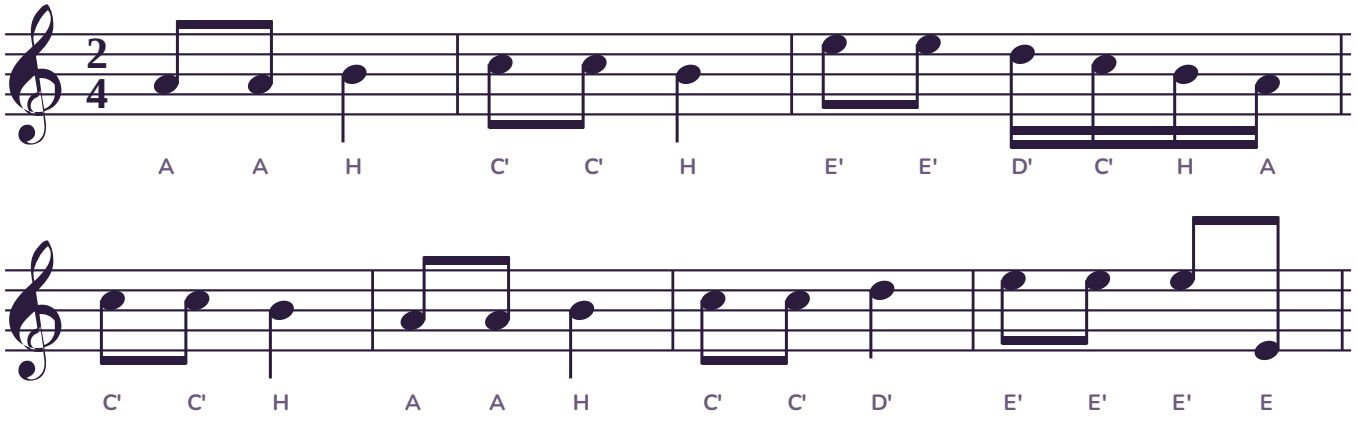
Es braucht 8 Töne: **E**, **Gis**, **A**, **H**, **C'**, **D'**, **E'**, **F'**.
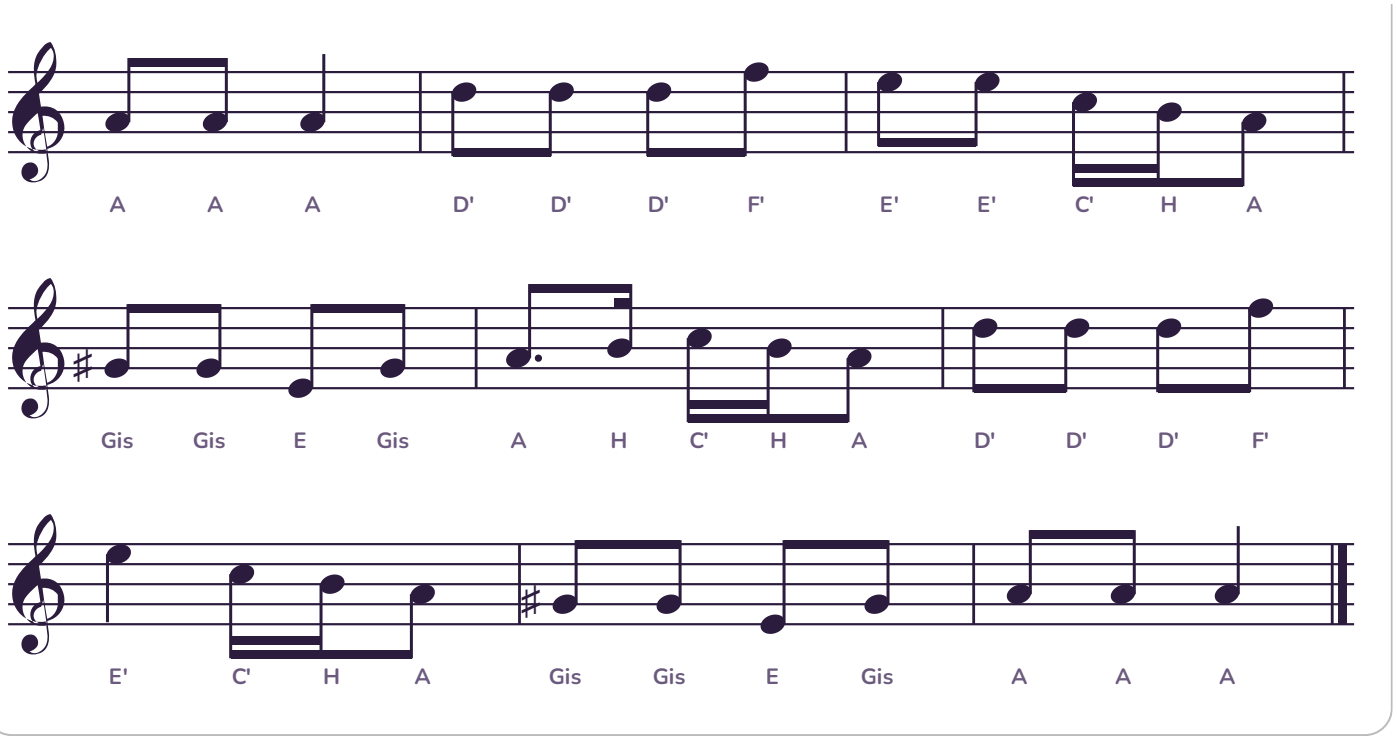
Die Töne & der Rhythmus

A A H | C' C' H | E' E' D' C' H A | C' C' H | A A H | C' C' D' |
E' E' E' E | A A A | D' D' D' F' | E' E' C' H A | Gis Gis E Gis | A H C' |
H A | D' D' D' F' | E' C' H A | Gis Gis E Gis | A A A |

Längere Blöcke sind längere Töne; ein senkrechter Strich markiert jeden Takt.

Notenblatt





Normale Notenschrift im Violinschlüssel, mit dem Notennamen unter jeder Note.

Die Töne als Buchstaben

A A H C′ C′ H E′ E′ D′ C′ H A C′ C′ H A A H C′
C′ D′ E′ E′ E′ E A A A D′ D′ D′ F′ E′ E′ C′ H
A Gis Gis E Gis A H C′ H A D′ D′ D′ F′ E′ C′ H
A Gis Gis E Gis A A A

Okarina-Griffe

E · tiefes E



Vorne · Grifflöcher

Hinten · Daumenlöcher und zusätzliche kleine Löcher (offen)

Gis · Gis



Vorne · Grifflöcher

Hinten · Daumenlöcher und zusätzliche kleine Löcher (offen)

A · A



Vorne · Grifflöcher

Hinten · Daumenlöcher und zusätzliche kleine Löcher (offen)

H · H



Vorne · Grifflöcher

Hinten · Daumenlöcher und zusätzliche kleine Löcher (offen)

C' · hohes C



Vorne · Grifflöcher

Hinten · Daumenlöcher und zusätzliche kleine Löcher (offen)

D' · hohes D



Vorne · Grifflöcher

Hinten · Daumenlöcher und zusätzliche kleine Löcher (offen)

E' · hohes E



Vorne · Grifflöcher

Hinten · Daumenlöcher und zusätzliche kleine Löcher (offen)

F' · hohes F



Vorne · Grifflöcher

Hinten · Daumenlöcher und zusätzliche kleine Löcher (offen)

Spieltipps für Sevivon (Der Kreisel, Chanukka)

- Setz jeden Ton sauber mit einem sanften Zungenstoß an (flüstere „tu“ oder „du“).
- Deck jedes Loch ganz ab, mit den weichen Polstern deiner Finger, nicht mit den Fingerspitzen.
- Die Tonhöhe der Okarina folgt deinem Atem: Sanfter blasen macht den Ton tiefer, stärker blasen höher.
- Die tiefen Töne brauchen den sanftesten Atem von allen. Wenn ein tiefer Ton wackelt oder quietscht, blas sanfter und prüf, ob die unteren Finger ihre Löcher ganz abdecken.
- Die höchsten Töne brauchen festen, gezielten Atem. Blas etwas stärker und halt die Okarina gerade, damit sich der Luftstrom sauber teilt.
- Für Gis deckst du ein Loch nur halb ab: Schieb den Finger so, dass die Hälfte offen ist, und hör hin, bis der Ton zwischen G und A sitzt.